

12. Juli 2020

## 5. Matthäus-Sonntag

*Der heiligen Märtyrer Proklos und Hilarion und unseres heiligen Vaters Michael Maleinos. Der heiligen Väter Gerasimos von Byzanz und Akakios des neuen Asketen. Der heiligen Märtyrer Neophytos von Amorgós, Jonas von Leros, Neophytos Fazós, Jonas von Garbí und Parthenios von Philippoupolis. Unseres heiligen Vaters Paisios Agioritis.*

## Κυριακή Ε΄ ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Πρόκλου καί Ἰλαρίου καί τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Μιχαήλ τοῦ Μαλεΐνου. Τῶν Ὁσίων Πατέρων Γερασίμου τοῦ Βυζαντίου καί Ἀκακίου τοῦ νέου ἀσκητοῦ. Τῶν Ὁσιομαρτύρων Νεοφύτου τοῦ Ἀμοργινοῦ, Ἰωνᾶ τοῦ Λερίου, Νεοφύτου τοῦ Φαζοῦ, Ἰωνᾶ τοῦ Γαρμπῆ καί Παρθενίου τοῦ Φιλιππουπολίτου. Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Παΐσιου τοῦ Ἀγιορείτου.*

### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin,*

*Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

*die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Die frohe Kunde der Auferstehung \* vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, \* und von der Verurteilung der Stammeltern befreit \* kündeten sie voll Freude den Aposteln: \* Überwunden ist der Tod, \* auferstanden ist Christus, Gott, \* der der Welt das große Erbarmen schenkt. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung \* vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn, \* und von der Verurteilung der Stammeltern befreit \* kündeten sie voll Freude den Aposteln: \* Überwunden ist der Tod, \* auferstanden ist Christus, Gott, \* der der Welt das große Erbarmen schenkt.

#### 2.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 2.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Schutz der Christen nie vergeblich, \* Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, \* verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, \* sondern komm uns, als Gütige, zu Hilfe, \* die wir gläubig zu dir rufen. \* Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; \* denn du hilfst immer, Gottesgebärerin, denen die dich ehren.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Wie zahlreich sind Deine Werke, o Herr: Alle hast Du in Weisheit gemacht. (Ps 103,24 LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Meine Seele lobe den Herrn. (Ps 103,1 LXX)

## **A**POSTELLESUNG Röm. 10,1-10

Lesung aus dem Brief des heiligen Apostels Paulus an die Römer.  
Brüder und Schwestern, <sup>1</sup> ich wünsche von ganzem Herzen und bete zu Gott, dass sie gerettet werden. <sup>2</sup> Denn ich bezeuge ihnen, dass sie Eifer haben für Gott; aber es ist ein Eifer ohne Erkenntnis. <sup>3</sup> Da sie die Gerechtigkeit Gottes verkannten und ihre eigene aufrichten wollten, haben sie sich der Gerechtigkeit Gottes nicht unterworfen. <sup>4</sup> Denn Christus ist das Ende des Gesetzes, und jeder, der an ihn glaubt, wird gerecht. <sup>5</sup> Mose schreibt: Wer sich an die Gesetzesgerechtigkeit hält in seinem Tun, wird durch sie leben. <sup>6</sup> Die Glaubensgerechtigkeit aber spricht: Sag nicht in deinem Herzen: Wer wird in den Himmel hinaufsteigen? Das hieße: Christus herabholen. <sup>7</sup> Oder: Wer wird in den Abgrund hinabsteigen? Das hieße: Christus von den Toten heraufführen. <sup>8</sup> Was also sagt sie? Das Wort ist dir nahe, es ist in deinem Mund und in deinem Herzen. Gemeint ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen; <sup>9</sup> denn wenn du mit deinem Mund bekennst: «Jesus ist der Herr» und in deinem Herzen glaubst: «Gott hat ihn von den Toten auferweckt», so wirst du gerettet werden. <sup>10</sup> Wer mit dem Herzen glaubt und mit dem Mund bekennt, wird Gerechtigkeit und Heil erlangen.

## **E**VANGELIUM Mt. 8,28 - 9,1

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.  
In jener Zeit, <sup>28</sup> als Jesus an das andere Ufer kam, in das Gebiet von Gadara, liefen ihm aus den Grabhöhlen zwei Besessene entgegen. Sie waren so gefährlich, dass niemand den Weg benutzen konnte, der dort vorbeiführte. <sup>29</sup> Sofort begannen sie zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Sohn Gottes? Bist du hergekommen, um uns schon vor der Zeit zu quälen? <sup>30</sup> In einiger Entfernung weidete gerade eine große Schweineherde. <sup>31</sup> Da baten ihn die Dämonen: Wenn du uns austreibst, dann schick uns in die Schweineherde! <sup>32</sup> Er sagte zu ihnen: Geht! Da verließen sie die beiden und fuhren in die Schweine. Und die ganze Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und kam in den Fluten um. <sup>33</sup> Die Hirten flohen, liefen in die Stadt und erzählten dort alles, auch das, was mit den Besessenen geschehen war. <sup>34</sup> Und die ganze Stadt zog zu Jesus hinaus; als sie ihn trafen, baten sie ihn, ihr Gebiet zu verlassen. <sup>9,1</sup> Jesus stieg in das Boot, fuhr über den See und kam in seine Stadt.